

# Hilfsgüter für Ungarn

Wieder einmal wurden zahlreiche Hilfsgüter für Ungarn gesammelt. Daran beteiligten sich auch zahlreiche Grundschulen im Landkreis.

Von HANNS FRIEDRICH

**HOHENROTH** Zum dritten Mal in diesem Jahr waren László Kecskés, Direktor für Auswärtige Beziehungen, sowie der Internationale Fotojournalist von der Caritas Hungarica bei der „humanitären Ungarnhilfe „Heilige Elisabeth“ Hohenroth. Sie konnten zahlreiche notwendige Hilfsgüter mit nach Ungarn nehmen.

## Dank an Schulen

Gemeinsam mit Hermann Büttner, Peter Zalachowski und Thea Höhn packten László Kecskés und Tibor Vermes den Kleintransporter am Lager in Herschfeld. Unter anderem war ein Ultraschallgerät und ein EKG von Dr. med. Racké aus Bad Neustadt unter den Spenden. Dazu kamen vor allem derzeit notwendige Schulsachen. Außerdem eine Einbauküche, die für ein Pflanzentrum gedacht ist. Thea und Klaus Höhn vom Verein Humanitäre Ungarnhilfe III. Elisabeth in Hohenroth dankten den Grundschulen Aubstadt, Bastheim, Brendlorenzen, Herschfeld, Hollstadt und Saal an der Saale für die Unterstützung bei der „Büchertaschenaktion“. „Wir sind wieder sehr dankbar, über die Hilfsgüter, die die Bevölkerung Rhön-Gräbfeld der notleidenden ungarischen Bevölkerung und der ungarischen Minderheit in der Ukraine zugute kommen lässt,“ sagte László Kecskés.

Ein Dankeschön ging auch an Thea und Klaus Höhn. Sie verwiesen darauf, dass nach wie vor Fahrräder gebraucht werden. „Bei der katastrophalen Infrastruktur in Transkarpatien ist das Fahrrad das Fortbewegungsmittel Nummer 1,“ sagt Vorsitzender Klaus Höhn.

## Arbeit der Ärztemission

Die Caritas Hungarica unterstützt mit ihren Hilfsleistungen weiterhin die ungarische Minderheit in der Westukraine, die in der Entwicklung in jeglicher Hinsicht von Kiew abge-



László Kecskés und Tibor Vermes von der Caritas Hungarica freuten sich über die Spende: Ein Ultraschallgerät und ein EKG von Dr. med. Racké aus Bad Neustadt.

FOTO: HANNS FRIEDRICH

hängt ist. Vor wenigen Jahren wurden die schlimmen Verhältnisse in der Ukraine durch die Ärztemission der Ungarischen Caritas bekannt. Die ungarische Regierung unterstützt die Minderheiten mit Programmen wie der Ärztemission, die die Caritas organisiert und ausführt. Klaus Höhn nimmt regelmäßig an den Terminen der Ärztemission teil, um sich ein Bild über die aktuelle Situation in den Ortschaften zu machen. Die Ärztemission führt fast an jedem Wochenende

Vorsorgeuntersuchungen durch. Bei den Kindern sind dies augenärztliche, zahnärztliche und orthopädische Untersuchungen. Notwendige Brillen und orthopädische Schuheinlagen werden von der Caritas bezahlt. Bei Erwachsenen und Senioren wird darüber hinaus Blutdruck und Blutzucker kontrolliert, sowie eine EKG-Untersuchung durchgeführt. Als Modellprojekt für die Ukraine ist deshalb eine Schwesternstation in der Stadt Visk im Aufbau.

Weitere Informationen gibt es bei Klaus Höhn in Hohenroth, den Sammelstellen in Hohenroth (Weitsberg 19), in Melrichstadt (Roßbachstraße 63) oder auch in Aub bei Bad Königshofen (Kleines Dorf 14). Neu dabei ist die Sammelstelle Hausen/Rhön in der Schloßbergstraße 9. Wer die Hilfsaktion finanziell unterstützen möchte, kann dies bei der Sparkasse Bad Neustadt IBAN DE 65 793 530 900 011 097 680 unter den Stichwort „Ungarnhilfe“ tun.